



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, 7. August 2019

Presse-Information

Castell-Bank reduziert Aktien angesichts des eskalierenden Handelskriegs

Die Fürstlich Castell'sche Bank reduziert die Aktienquote und baut gleichzeitig Sicherheit auf, indem sie Gold und langlaufende Treasuries aufstockt. Die jüngste Eskalation im Handelskrieg zwischen den USA und China lässt nicht auf einen positiven August hoffen.

„Durch den Abbau von Aktien und der gleichzeitigen Erhöhung von sicheren Assets sehen wir uns auch für einen möglicherweise schwierigen August gut gewappnet“, sagt Dr. Achim Hammerschmitt, Leiter der Vermögensverwaltung und des Fondsmanagements der Fürstlich Castell'schen Bank. „Mit der jüngsten Eskalation im Handelskrieg wird klar, dass Trump alles auf eine Karte setzt.“

Es soll entweder einen guten oder keinen Deal zwischen den USA und China geben. Das hat das Potential, die Märkte im zweiten Halbjahr noch ordentlich durchzuschütteln. Gleichzeitig gibt es aber auch Chancen für Aktien, so Dr. Hammerschmitt.

Die Notenbanken wollen mit niedrigeren Zinsen und weiteren Lockerungsmaßnahmen eine wirtschaftliche Eintrübung verhindern und auch fiskalische Stimuli dürften für Unterstützung sorgen, betont er. Im besten Fall gleichen fiskalische Maßnahmen der Regierungen und monetäre Aktionen der Notenbanken, wie die jüngste Zinssenkung in den USA, die Bremswirkung des Handelskriegs mehr als aus und schieben die Weltwirtschaft im zweiten Halbjahr wieder auf die Wachstumsschiene.

„China ist noch sehr stabil und an den jüngsten Wechselkursentwicklungen sieht man, dass China seine Währung nun abwerten lässt. Das ist gut für die chinesische Wirtschaft,“ erklärt Dr. Hammerschmitt. „Allerdings muss man nun genau schauen, ob die Abwertungen auch gegenüber dem Euro zugelassen werden, denn das wäre eine zusätzliche Belastung für die europäische Wirtschaft.“

Es gibt momentan zwei „wild cards“ in der weltweiten Politik, die die Märkte im Griff haben. Einerseits Präsident Trump, der vor keiner Eskalation zurückscheut, andererseits aber auch der neue Premierminister Großbritanniens, der sein Land auch ohne Deal aus der EU führen möchte.

Weitere Informationen zu den vermögensverwaltenden Produkten der Fürstlich Castell'schen Bank finden Sie unter www.castell-bank.de.

Fürstlich Castell'sche Bank,

Credit-Casse AG

Sascha Gründl

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0931 3083-65300

sascha.gruendl@castell-bank.de

www.castell-bank.de

DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein solches Angebot bzw. eine solche Aufforderung nicht erlaubt ist, verbreitet werden. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA dar. Wertpapiere dürfen in den USA oder an oder auf Rechnung bzw. zugunsten von US-Personen (wie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des Securities Act oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Weder die Fürstlich Castell'sche Bank noch sonst eine Person beabsichtigt, Wertpapiere der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA zu registrieren oder ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA durchzuführen.

Die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG. 1774 gegründet, ist sie die älteste Bank Bayerns und in den Geschäftsfeldern Vermögensanlage bundesweit und im Firmenkundengeschäft regional tätig. Sie ist an 12 Standorten in Franken sowie Heilbronn, Mannheim, München und Ulm mit Filialen und Niederlassungen präsent. Seit der Gründung befindet sich die Bank zu jeweils 50 % im Alleinbesitz der Fürstenhäuser Castell-Castell und Castell-Rüdenhausen.